

Leipzig d. 15 Jan. 47.

Schönen Dank! Was außer Geschäfte
 N. Briefe nämlich in den nächsten
 Postladen / Kaufmannsgewölbe /
 geben, wo sie als unfrankierte
 nicht kosten, und den an die
 Crelinger sogleich visitenmäßig
 abgeben. Er enthält ein Antwort
 und Ihre Einführung.

Mein Schwager Arthur kämpft
 sich langsam u. schmerzhaft zum Tode.
 Sie ermessen, was wir dabei leiden.

Einen Grafen Lucchesini kann ich
 nicht; die ganze Nachricht ist neu.
 Können Sie doch bei der Crelinge nach
 Näherem u. auch mir das große Con-
 cert im neuen Opernsaal abgela-
 fen sei, u. sagen Sie mir über die-
 ses ein Wort.

Mein Bemerkungen über die Ge-
 dichte u. der Allgemeinen sind auf
 Leidenweise so in ein großes Theil

als Meißner geistlichen Tyrannen
der Keddal-Lionen, ist die modernste

Ich grüße an Landermann
auch an Sie von neuem plan u. Au-
relia, die eben zugehen.

Sollten Sie Haering / Wilibald
Alexis / kennen lernen wollen, so
sagen Sie beifolgendem Brief selbst
zu ihm statt ihm auf die Post zu
gehen, u. sagen Sie, daß ich
ihnen geräth. Er wohnt Wil-
helmsstr. siehe Adresskalender.
Dr. Haering / —

Adel - wenn ich raum komme
ich während der Winter normal-
hinter. Gutes Glück!

H. Lauth.

